



PLAN-HAI-11-1

Blumenstr. 28 b
80331 München

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
14 – Berg am Laim
Herrn Alexander Friedrich
Friedenstraße 40
81660 München

plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.09.2021

Antrag: Regelmäßige Dialogforen zum Bahnausbau im Münchner Osten/Nordosten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02651 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 29.06.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie „über die Landeshauptstadt München die verantwortlichen Ministerien in Bund und Land sowie die Bahn AG dringend auf, in einen bürgerfreundlichen und regelmäßigen Dialog zu treten – vergleichbar zu den Dialogforen im Inntal (zum Projekt Brenner-Basistunnel).“

In dem Antrag wird dargestellt, dass neben „den vorgenannten Institutionen auf Landes- und Bundesebene sind auf kommunaler Ebene alle betroffenen Gremien und Verwaltungsstellen zu beteiligen seien: Stadtrat, BA 13/14/15, Landkreis München, Mobilitätsreferat, Baureferat, Planungsreferat, etc. und natürlich auch Vertreter der seit Jahren in den Planungsprozess involvierten Bürger-/Anwohner-Initiativen. Auch einschlägige Initiativen und Vereine mit hohem fachlichem Kenntnisstand wie z. B. *pro Bahn* u.a. sollten in den Dialog- Prozess eingebunden werden.“

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Landeshauptstadt München fordert seit mehreren Jahren eine frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung bei der Deutschen Bahn AG und dem Bund ein. So wurde im Beschluss „Flughafenanbindung - viergleisiger Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen - Sachstandsbericht Grob-Variantenuntersuchung - Finanzierung Fein-Variantenuntersuchung“ vom 27.11.2019 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16616) Herr Oberbürgermeister Reiter beauftragt, die DB Netz AG und dem Bund nachdrücklich aufzufordern, eine frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung rechtzeitig vor Entscheidungen zur Trassenlage und -ausgestaltung durch-

zuführen.

Herr Oberbürgermeister Reiter hat deshalb mit Schreiben vom 10.01.2020 an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern und den Bundesverkehrsminister nachdrücklich eine frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung eingefordert.

Dies wurde jedoch von der Deutschen Bahn AG mit dem Argument abgelehnt, dass eine Onlineinformation der Bürger*innen aktuell vollständig ausreiche. Dieser Sichtweise hat sich auch Herr Bundesverkehrsminister Scheuer in seinem Schreiben vom 06.04.2020 angeschlossen.

Die Landeshauptstadt München hat diese Haltung zu einer umfassenden Bürgerbeteiligung in den Beschluss "Flughafenanbindung - viergleisiger Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen - Ergebnisse der Grob-Variantenuntersuchung sowie weiteres Vorgehen - Vergabeermächtigung für eine Begleitung der Fein-Variantenuntersuchung des viergleisigen Ausbaus Daglfing-Johanneskirchen" der Vollversammlung vom 21.10.2020 (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01554) sowie im Beschluss "Variantenvergleich Truderinger Kurve und Truderinger Spange" der Vollversammlung vom 21.10.2020 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 01628) kritisiert.

Weiterhin wurde im Beschluss zur Daglfinger Kurve, Truderinger Kurve sowie zum zweigleisigen Ausbau Trudering – Daglfing eine Aufhebung der Variantenentscheidung und vor einer neuen Entscheidung die Beteiligung der betroffenen Anwohner*innen sowie der Landeshauptstadt München gefordert.

Mit Schreiben vom 18.12.2020 hat Herr Oberbürgermeister den Bundesverkehrsminister, den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern über die Stadtratsbeschlüsse vom 21.10.2020 sowie die Forderungen der Landeshauptstadt München informiert.

Der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern lehnt in seinem Schreiben vom 20.01.2021 (Anlage 4) eine Aufhebung des Variantenentscheids, insbesondere im Hinblick auf die bei den Bürgervarianten erforderliche Verlegung der Kfz-Verwahrstelle ab. Weiterhin wird die erfolgte Bürgerbeteiligung seitens der Deutschen Bahn AG als ausreichend erachtet.

Zum Thema Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Übrigen am 22.07.2021 mitgeteilt, dass weiterhin ein Dialog mit den Bürger*innen stattfinden solle. Nach Abschluss der Planungen sollen diese der Öffentlichkeit und den Gremien gesamtheitlich vorgestellt werden. Einige Pläne und Visualisierungen können allerdings schon jetzt den DTK-Themen-Webseiten unter <https://www.abs38.de/daglfinger-und-truderinger-kurve.html> entnommen werden.

Schließlich hat die Deutschen Bahn AG in einer E-Mail vom 03.08.2021 mitgeteilt, dass die Kommunikation mit der Öffentlichkeit auch nach dem Schriftwechsel vom Januar 2021 weiter vorangetrieben worden sei. Neben verschiedenen Newsletter-Ausgaben seitens der Projekte Daglfinger und Truderinger Kurve und des viergleisigen Ausbaus zwischen Daglfing und Johanneskirchen konnten auch virtuelle Bürgersprechstunden durchgeführt werden, z.B. im Rahmen eines neuen Formats „Talk mit der DTK“. Diese Bürgersprechstunden soll nach Auskunft

der Deutschen Bahn AG aktuell als Präsenzreihe fortgesetzt werden.

Diese Antwort ist aus Sicht der Landeshauptstadt München unbefriedigend. Des Weiteren liegt noch keine Antwort des Bundesverkehrsministers auf das Schreiben von 18.12.2020 vor.

Die Landeshauptstadt München bereitet deshalb Schreiben an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern vor. Ihre Forderung werden wir in diese Schreiben entsprechend einarbeiten und weiterhin im Sinne des Antrags einen bürgerfreundlichen und regelmäßigen Dialog fordern.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02651 kann entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen